Die Danterquelle
Pilgerweg „Quellendank im Odenwald“

Quellen sind geheimnisvolle Orte, die davon zeugen, wie die Erde immer und immer wieder das in ihrem dunklen Schoß gespeicherte Wasser ins Licht gebiert.
Freigiebig beschenkt uns Mutter Erde mit dem für uns so lebensnotwendigen Element.

Schon 10 Jahre lang lenkt die Bildhauerin Eva-Gesine Wegner – jetzt im Odenwald ansässig – ihre besondere Aufmerksamkeit auf die Ressource Wasser. Sie tut das, indem sie mit Menschen vor Ort sogenannte „Steine des Dankes“ setzt.
In einer so brisanten Zeit wie der unseren, die von einer ausgesprochenen Nehmer-Qualität geprägt ist, möchte die Bildhauerin am Beispiel Wasser sinnfällig machen, wie nötig es ist, Nehmen und Geben auch in unserer Kultur wieder neu in Balance zu bringen, wollen wir das Leben auf der Erde erhalten.
Unter Beteiligung der jeweiligen Gemeinde und dem Geo-Naturpark Bergstraße Odenwald entsteht auf diese Weise ein Pilgerweg „Quellendank im Odenwald“. Bisherige Quellorte: Weißfraubrunnen, Güttersbach, Irrbachquelle, Reichelsheim, Ober-Ostern.

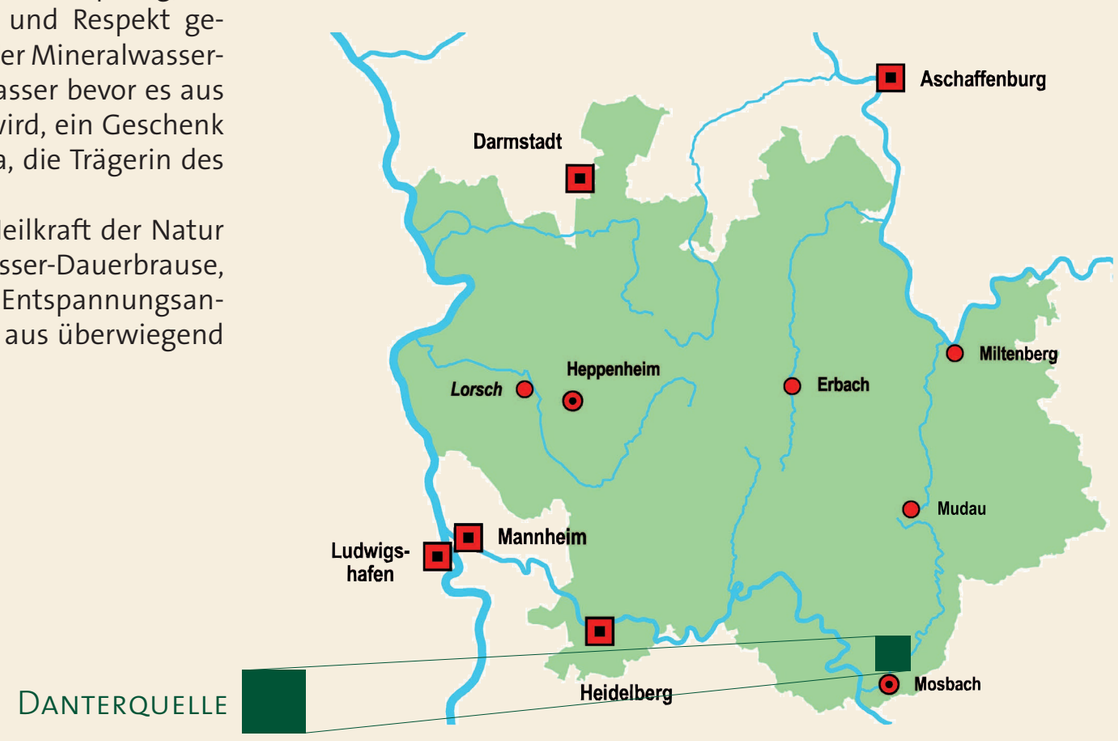
Seit Mai 2011 wird nun auch die Danterquelle in Dallau im Elztal mit einem Stein des Dankes gewürdigt. Aus heimischem, rotem Buntsandstein gearbeitet, grüßt fortan der Hüter der Danterquelle die Besucherinnen und Besucher des Naturheilsanatoriums Leser – sein heilendes Naß wohlwollend verschenkend.

Text: Eva-Gesine Wegner

Danterquelle und Dauerbrause
Pfarrer Kneipp würde schön staunen!

Im Danter in Elztal-Dallau treffen Quellwasser und Medizin aufeinander und bilden eine weltweit einmalige und überaus starke Verbindung.
1918 entdeckte in New York ein junger Grieche (C. Parasco) zufällig, dass lange Brausebäder mit Wasser therapeutisch wirken können. Dr. Lust, der vom Wasserdoktor Pfarrer Kneipp nach Amerika geschickt wurde, um die Wasserheilkunde dort publik zu machen, erfuhr davon und forschte weiter. So führte er die *Dauerbrause* in die Naturheil-Medizin ein. In seinem Buch beschrieb Dr. Lust, dass er selbst, 60-jährig, durch die Dauerbrausebäder um 25 Jahre jünger wurde.
1963, vor fast 50 Jahren, kam Dr. Friedrich Dorschner auf die Idee, die Dauerbrause mit dem Wasser der Danterquelle zu speisen und schuf so eine Gesundheits-Oase im Odenwald, ein Naturheilsanatorium. Heute als Casa Medica unter der Leitung von Dr. Stephan Leser werden hier ständig bis zu 50 Patienten gleichzeitig durch das Wasser der *Danterquelle* geheilt oder gesund erhalten.
„In der Geschichte ist Wasser und vor allem sein Ursprung, die Quelle, immer Gegenstand von Verehrung und Respekt gewesen. Die Erfindung des Wasserhahns und der Mineralwasserflasche haben uns vergessen lassen, dass Wasser bevor es aus dem Hahn fließt oder in Flaschen verkauft wird, ein Geschenk der Natur ist.“ So formulierte Vandana Shiva, die Trägerin des Alternativen Nobelpreises.
In der Casa Medica ist das Wissen um die Heilkraft der Natur Grundlage der Medizin. Neben der Quellwasser-Dauerbrause, einem breit gefächerten Bewegungs- und Entspannungsangebot, dient die vegetarische Bio-Ernährung aus überwiegend eigenem Anbau der Gesundheit.

Text: Christina Leser



GLOBAL GEOPARKS NETWORK

Geopunkt

Geo-Naturpark

Danter Spring and the continuous shower – Father Kneipp would be surprised!

Springs are mysterious places. Here Mother Earth issues forth the water stored in the rocky depths of her body, generously supplying us with this vital element.
For more than 10 years, sculptress Eva-Gesine Wegner has focussed her creative attention on this resource. Together with local people she places so-called ‘stones of gratitude’, to remind us that life can only be preserved on Earth if the balance between giving and taking is restored in today’s culture.
In a joint effort between local communities and the Geo-Naturpark Bergstrasse Odenwald, these stones will be linked to form a route of gratitude for the Odenwald springs.
Since May 2011, the Danter spring in Dallau in the Elz Valley has been decorated with a stone of gratitude made of local red Bunter Sandstone. From now on, this guardian of the Danter spring welcomes visitors to the Natural Healing Sanatorium Leser, benevolently offering its salutary waters.
Spring water and medical sciences form a unique and strong alliance in Danter in Elztal-Dallau.
In 1918 a young Greek (C. Parasco) in New York accidentally discovered the therapeutic effect of prolonged showers. Dr. Lust, who had been sent to America by Father Kneipp, the water doctor, to promote his water cure, heard of this discovery and continued to research the topic. As a result, he introduced the continuous shower to naturopathy. In 1963, Dr. Friedrich Dorschner had the idea of feeding the *continuous shower* with water from the Danter Spring and so created a health oasis in the Odenwald, a natural healing sanatorium. Today the institution is known as the Casa Medica and is managed by Dr. Stephan Leser.
‘Throughout history, water and especially its sources have always been revered and respected. The invention of taps and bottled water have let us forget that water, before it flows from a tap or is sold in bottles, is a gift of nature’ says Vandana Shiva the Alternative Nobel Prize winner.
Nature’s healing powers are the basis for the treatments provided at the Casa Medica.
All this provides the suitable setting for the stone of gratitude sculpted by Eva-Gesine Wegner, which now stands as the guardian of the Danter Spring and is a station along the route of gratitude for the Odenwald springs.

Geoparks

Geo-Naturpark Nibelungenstraße 41 64653 Lorsch Telefon +49 (0) 6251 707990 Telefax +49 (0) 6251 7079915 www.geo-naturpark.de
Geopunkte präsentieren erdgeschichtliche und kulturhistorische Besonderheiten in der Region zwischen Rhein, Main und Neckar

Dallau_GP_RZ.indd 1 04.05.11 22:18